



4. Treffen des österreichischen UNGC Steering Committees *Protokoll*

13. September 2010, 13:30 – 15:30
Oesterreichische Kontrollbank

TeilnehmerInnen: Annette Märk-Schlaisich (Hauska und Partner), Bettina Steinbrugger (respACT), Clemens Mader (Universität Graz), Eveline Balogh (Oesterreichische Kontrollbank), Günter Horniak (Bawag P.S.K.)

Entschuldigt: Gunter Schall (Austrian Development Agency)

Agenda

1. Steering Committee

- Steering Committee 2011
- Neue TeilnehmerInnen im Netzwerk (Antrag von Helioz)

2. Evaluierung: Aktivitäten des österreichischen UNGC-Netzwerkes für 1.HJ 2010

- Netzwerkerweiterung
- Webseite Übersetzung
- General Meeting und Veranstaltungen
- Schwerpunktthema Antikorrption
- Arbeitsgruppen (COP und Antikorrption)

3. Geplante Aktivitäten für das 2. HJ 2010

- Veranstaltungen zu Antikorrption (OeKB, WU Wien)
- 3. Arbeitsgruppentreffen zu Antikorrption
- General Meeting
- Veranstaltung der Uni Graz in der Steiermark
- CEO Talk

4. Ausblick: Aktivitäten des österreichischen UNGC-Netzwerkes für 2011

Finanzierung 2011

Schwerpunktthema 2011

Erweiterung Webseite

Kooperation mit Transparency International Austrian Chapter

Arbeitsgruppen

Stakeholderdialog

5. Sonstiges



Protokoll

1. Steering Committee

Alle TeilnehmerInnen des Steering Committees haben sich bereit erklärt, auch für 2011 in dieser Funktion zu bleiben. Die Ernennung des Steering Committees 2011 erfolgt beim General Meeting Anfang 2011 wobei auch weitere UNGC-Teilnehmer eingeladen werden, hinzuzustoßen.

2. Neue Teilnehmer

Es gibt einen Antrag eines Mikrounternehmens (Helioz Research and Development GmbH), das dem österreichischen Global Compact-Netzwerk beitreten möchte. Dem Antrag wurde stattgegeben.

3. Evaluierung: Aktivitäten des österreichischen UNGC-Netzwerkes für das 1. HJ 2010

Netzwerkerweiterung: Das Netzwerk konnte im 1. HJ um 7 Teilnehmer erweitert werden, darunter vier Großunternehmen, ein Mikrounternehmen, eine Unternehmensplattform und eine Stiftung. Für das zweite Halbjahr sollen verstärkt Handelsunternehmen akquiriert werden sowie solche, die informell ihren Beitritt schon zugesagt haben (gugler, Nationalbank). Für weitere Akquisitionen soll ein Einseiter mit Infos zum UNGC vorbereitet werden, der an die Mitglieder des Steering Committees übermittelt wird.

Webseite Übersetzung: Die englische Übersetzung der Webseite www.unglobalcompact.at soll bis Ende September abgeschlossen sein.

Schwerpunktthema Antikorrption: Das Thema Antikorrption wurde in der Arbeitsgruppe, auf der Webseite, durch Veranstaltungen und medial umfassend behandelt. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt jedoch im 2. Halbjahr. So hat die Veranstaltung der OeKB zum Thema „Wer schmiert, verliert“ bereits stattgefunden und großen Anklang gefunden.

Arbeitsgruppen: Aufgrund des großen Zuspruchs zu den beiden Arbeitsgruppen „COP“ und „Antikorrption“ sollen diese auch 2011 fortgeführt werden.

4. Ausblick: Aktivitäten des Netzwerkes für das 2. HJ 2010

Veranstaltungen: Im 2. HJ sind folgende Global Compact-Veranstaltungen geplant:

21. Oktober 2010, 15h30: *Global Compact General Meeting*: offizielles Treffen aller österreichischen Global Compact-Teilnehmer bei der RZB Group. Im Fokus stehen die OECD Guidelines

21. Oktober 2010, 17h: *Kontaktpflege – wo ist die Grenze?* 3. Treffen der Antikorrptionsarbeitsgruppe von UNGC und i Austria, direkt im Anschluss an das General Meeting in der RZB.

27./28. Oktober 2010: *CSR Conference*. Kooperation der 4 Wiener Unis, SID, UNIDO und INEX. Kooperation mit dem Global Compact-Netzwerk ist noch nicht geklärt.

3. November 2010: Menschenrechtsworkshop des Ludwig Boltzmann-Instituts für Unternehmen (*noch in Planung*)



15. November 2010, 17h: *Die Compliance-Verantwortung der Aufsichtsräte*: Hochkarätige Podiumsdiskussion in Kooperation mit der WU Wien, Transparency International und INARA.

19. November 2010, 17h30: *10 Jahre UNGC – gesellschaftliche Verantwortung von Universitäten und Unternehmen*. RCE Universität Graz.

General Meeting: Im Fokus des 2. General Meetings stehen die OECD Guidelines. Manfred Schekulin (BMWVJ) wird dazu eine Einführung geben. Ev. soll noch jemand von NesoVe dazu eingeladen werden, um Gegenpositionen einzubringen. Wenn die Zeit ausreicht, soll noch Accenture zur Präsentation der CEO-Studie eingeladen werden.

CEO Talk: Da sich das Ministerium nicht bei Hauska & Partner zwecks Terminvereinbarung gemeldet hat, hat die Plattform Headquarters Austria den CEO Talk für 2010 nicht mehr vorgesehen. Das Konzept ist außerdem veraltet und müsste überarbeitet werden, wofür jedoch derzeit keine Ressourcen vorhanden sind.

5. Ausblick: Aktivitäten des Netzwerkes für 2011

Finanzierung: Die Finanzierung soll 2011 gleich wie 2010 erfolgen: Um eine Förderung bei der ADA um €10.000,- wird angesucht, der Rest wird aus freiwilligen Beiträgen aus dem Netzwerk gedeckt.

Schwerpunktthema: Als Schwerpunktthemen wurden zwei Vorschläge gemacht: **Bildung** (Bildung für nachhaltige bzw. soziale Entwicklung, Bildung in Österreich und in Entwicklungsländern, Weiterbildung für MitarbeiterInnen im Bereich CSR/Nachhaltigkeit) und **Supply chain Management** (ev. mit Fokus Korruption in der Supply chain oder ökologische Aspekte der Supply chain). Diese beiden Themen werden beim General Meeting zur Abstimmung gebracht.

Kooperationen: Die erfolgreiche Kooperation mit Transparency International soll 2011 fortgeführt werden. Weitere Kooperationsmöglichkeiten werden im Steering Committee Meeting besprochen. Die Anfrage einer HAK Schülerin, die sich im Rahmen ihres Maturaprojektes mit dem UNGC und Menschenrechten auseinandersetzt wurde positiv aufgenommen.

6. Sonstiges

Give aways: Als mögliche Give aways auch zur Aufwertung der Mitgliedschaft sollen Schilder mit der Aufschrift „Wir unterstützen das österr. Global Compact-Netzwerk o.Ä.“ produziert werden. Außerdem soll, wenn im nächsten Jahr genug Budget vorhanden, ein Roll up produziert werden.

Evaluierung: Eveline Balogh brachte das Thema der Sinnhaftigkeit von Veranstaltungen auf. Man sollte evaluieren, welche Auswirkungen eine Veranstaltung zu einem bestimmten Thema habe. Als Konsequenz wurde eine Befragung aller Global Compact-Teilnehmer angedacht zum Thema „Was hat der UNGC in meinem Unternehmen/meiner Organisationen bewirkt?“